

Orthopsittaca manilatus



Rotbauchara

Systematik

Domäne: Eukaryoten

Reich: Tiere (Animalia)

Stamm: Chordaten (Chordata)

Klasse: Vögel (Aves)

Ordnung: Papageien (Psittaciformes)

Familie: eigentliche Papageien
(Psittacidae)

Gattung: Orthopsittaca (Ridgway,
1912)

Art: O. manilatus

Wissenschaftlicher Name:
Orthopsittaca manilatus
(Boddaert, 1783)

Der Rotbauchara ist ein mittelgroßer, überwiegend grüner Papagei und gehört zu einer Gruppe großer neotropischer Papageien, die als Aras bekannt sind. Er ist der größte der sogenannten "Mini-Aras". Der Bauch hat einen großen kastanienbraunen Fleck, der der Art ihren Namen gibt.

Er ist endemisch im tropischen Amazonas-Südamerika (sowie auf der Karibikinsel Trinidad), von Kolumbien im Süden bis zum Amazonas-Peru und Bolivien und in Zentralbrasilien bis zum nordwestlichen Cerrado zu finden. Sein Lebensraum sind Sumpfwälder der Moriche- (oder Buriti-)Palme (*Mauritia flexuosa*) und sandige Savannen mit Palmenhainen. Sie sind zum Schlafen, Füttern und Nisten dringend auf die Moriche-Palme angewiesen. Obwohl der Vogel lokal häufig vorkommt, wurde er stellenweise durch die Rodung der Palmen zur Nutzung als Pfosten oder zur Viehzucht beeinträchtigt, aber auch durch Fang für den Heimtierhandel.

Nicht zu verwechseln mit dem Afrikanischen Rotbauchpapagei (*Poicephalus rufiventris*), einem gleichnamigen kleineren Papagei. Der Rotbauchara ist mittelgroß, etwa 300 g schwer und einschließlich seines langen, spitzen Schwanzes etwa 46 cm lang. Das Gefieder ist überwiegend grün. Das Großhirn und ein Großteil des Gesichts sind mit nackter senfgelber Haut bedeckt. Die Stirn ist bläulich. Das Kinn, der Hals und die obere Brust sind gräulich mit einigen grünen Flecken, und der Unterleib ("Bauch") weist einen großen kastanienbraunen Fleck auf.

Verhalten

Rotbaucharas machen schrille, hohe Schreie. Sie schlafen gemeinschaftlich in den Moriche-Palmen, und in der Morgen- und Abenddämmerung sind große Mengen an den Schlafplätzen zu sehen. Als Rastplätze wählen sie große Bestände dieser Palmen aus, in denen es reichlich Spechthöhlen gibt.

Zucht

Rotbaucharas nisten in Höhlen toter Moriche-Palmen. In einem Gelege befinden sich normalerweise zwei bis vier weiße Eier. Das Weibchen bebrütet die Eier etwa 27 Tage lang und die Küken verlassen das Nest etwa 77 Tage nach dem Schlüpfen. Jugendliche erreichen die Geschlechtsreife in 2-3 Jahren.

Essen und Füttern

Ihre Ernährung besteht fast ausschließlich aus den Früchten und Samen der Moriche-Palme und der Karibischen Königspalme (in Trinidad), die zu 100% aus Kohlenhydraten, zu 0 % aus Fett und sehr reich an Beta-Carotin bestehen.³⁶